



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 27. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 -
des Rates der Gemeinde Niederkrüchten
vom 27.06.2017

Öffentlicher Teil

- 2) Umsiedlung der Kath. Grundschule Niederkrüchten in das Gebäude 656-2014/2020
der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 14. Februar 2017 beauftragt, eine mögliche Entwurfsplanung und Kostenschätzung zur Umsiedlung der Kath. Grundschule Niederkrüchten in das ehemalige Gebäude der Gemeinschaftshauptschule am Standort Oberkrüchtener Weg 40 in Auftrag zu geben und die Ergebnisse dem Schulausschuss zu präsentieren.

Das mit der Schulentwicklungsplanung beauftragte Beratungsbüro Dr. Garbe und Lexis hat in seiner Raumanalyse als eine Möglichkeit zur Lösung der räumlichen Kapazitätsengpässe der Kath. Grundschule Niederkrüchten die Empfehlung ausgesprochen, diese in das Gebäude der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule umzusiedeln.

Das in Düsseldorf ansässige Architektenbüro Klobusch wurde mit der Entwurfsplanung und Kostenschätzung zur Umsiedlung der KGS Niederkrüchten zum Standort Oberkrüchtener Weg 40 von der Verwaltung beauftragt. Eine Kostenschätzung sowie die Entwurfsplanung sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Kosten für den Umbau des ehemaligen Gebäudes der Gemeinschaftshauptschule zur Nutzung durch die Kath. Grundschule betragen laut Kostenschätzung des Architekten ca. 1.450.000,00 Euro. In dieser Summe sind die Baunebenkosten bereits enthalten.

Zur Finanzierung könnten die aus dem Projekt „Gute Schule 2020“ zur Verfügung stehenden und abrufbaren Mittel in Höhe von insgesamt 661.251,00 Euro und evtl. weitere kombinierbare Fördermittel aus verschiedenen Landesförderprojekten eingesetzt werden.

Die Entwurfsplanung wurde im Vorfeld bereits mit der Schulleitung der Kath. Grundschule sowie dem Förderverein „Verlässliche Schule der Kath. Grundschule Niederkrüchten“ abgestimmt.

Die Verwaltung hat dem Schulausschuss in der Sitzung am 13. Juni 2017 die Entwurfsplanung zur Umsiedlung der Kath. Grundschule Niederkrüchten in das Gebäude der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule am Standort Oberkrüchtener Weg 40 vorgestellt.

Bürgermeister Wassong sagt, dass diese Angelegenheit bereits intensiv im Schulausschuss und im Bauausschuss beraten worden sei.

Herr Derix beantwortet eine Frage des Ratsmitgliedes Szallies, dass hinsichtlich der Heizungsinstallation derzeit noch geprüft werde, ob erneuerbare Energien statt der vorgesehenen Gasbrennwerttechnik installiert werden könnten.

Ratsmitglied Mankau führt aus, die SPD-Ratsfraktion begrüße im Grundsatz das vorliegende Konzept, allerdings fehle eine Gesamtkostenaufstellung. Weiterhin müsse in diesem Kontext noch dargestellt werden, wie sich das Schulzentrum insgesamt gestalten würde.

Ratsmitglied Mankau schlägt vor, die Angelegenheit bis zur Vorlage des weiteren konkreten Datenmaterials zu vertagen.

Ratsmitglied Wahlenberg spricht sich für die Umsiedlung der Katholischen Grundschule Niederkrüchten in das Gebäude der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule aus und begründet dies. Weiterhin sagt Ratsmitglied Wahlenberg, die vollständige Kostenberechnung müsste zunächst in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorgelegt werden. Dann könnte der konkrete Umsetzungsbeschluss, gegebenenfalls in einer Sondersitzung des Rates, gefasst werden.

Sodann beantwortet Bürgermeister Wassong Fragen der Ratsmitglieder Stoltze, Coe-

nen und Degenhardt zur zukünftigen Unterbringung der jetzigen Nutzer der Räumlichkeiten in der Gemeinschaftshauptschule.

Ratsmitglied Jans sagt, das bestehende Zeitfenster sollte für weitere gute Planungen genutzt werden.

Ratsmitglied Wahlenberg ist der Auffassung, die Kosten des Gesamtprojektes, auch die Verwertungskosten abzüglich der Abrisskosten des Gebäudes der Katholischen Grundschule müssten betrachtet werden.

Bürgermeister Wassong führt aus, man müsse das Projekt der Umsiedlung getrennt betrachten von dem Projekt Verwertung des Grundstücks der Katholischen Grundschule.

Ratsmitglied Lachmann sagt, die Folgenutzung der Grundschule dürfe nicht mit der Kalkulation für den Hauptschul-Umzug vermischt werden. Dies könne das Projekt verzögern oder gar verhindern.

Nach weiterer Aussprache, an der sich die Ratsmitglieder Degenhardt und Mankau sowie Bürgermeister Wassong sowie Herr Derix und Frau Schrievers beteiligen, sagt Bürgermeister Wassong, durch einen Vertagungsbeschluss fehle ein Votum, die Planung fortzuführen. Ein Umsetzungsbeschluss könne gegebenenfalls später erfolgen, aber ein eindeutiges Votum als Absichtserklärung seitens des Rates sei erforderlich.

Sodann fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Umsiedlung der Katholischen Grundschule Niederkrüchten in das Gebäude der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule Niederkrüchten am Standort Oberkrüchtener Weg 40 gemäß der vorgestellten Entwurfsplanung der Architekten Klobusch weiter zu führen und hierfür die Mittel aus dem Projekt „Gute Schule 2020“ in Höhe von 661.251,00 Euro einzusetzen.